

Pressemitteilung

Nr. 23 vom 3. April 2017

Studierende des Bauingenieurwesens der TH Köln geehrt

KICKARTZ Stiftung verleiht Förderpreise in Höhe von 9.000 Euro

Die Gebr. Hubert und Josef KICKARTZ Stiftung hat drei Studentinnen der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der TH Köln für ihre herausragenden Studienleistungen und ihr außergewöhnliches Engagement mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Britta Altes und Katrin Sommer erhielten jeweils einen mit 2.750 Euro dotierten ersten Platz; Lea Giese kann sich über den zweiten Platz und 2.250 Euro freuen. Ein Sonderpreis in Höhe von 1.250 Euro ging an Werner Portugall, der mit großem persönlichem Einsatz die Rückführung eines verstorbenen Kommilitonen in sein Heimatland Kamerun organisierte.

„Die Förderpreise sind nicht nur eine große Anerkennung für die hervorragenden Leistungen unserer Absolventinnen und Absolventen, die im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten innovative Lösungen für relevante technische und gesellschaftliche Fragestellungen erarbeitet haben, sondern insbesondere auch für ihr herausragendes gesellschaftliches Engagement“, sagte Prof. Dr. Sylvia Hechemer, Vizepräsidentin für Lehre und Studium, bei der Preisvergabe. „Die Auslobung des Preises durch die KICKARTZ Stiftung zeugt von einer tiefen Verbundenheit zur Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik, die wir sehr schätzen und für die wir sehr dankbar sind.“

Britta Altes schloss den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen mit einer Gesamtnote von 1,4 ab. In ihrer Abschlussarbeit untersuchte sie die Pauschalierung von Nachunternehmerleistungen im schlüsselfertigen Hochbau. „In ihrer Bachelorarbeit hat Frau Altes einen neuartigen und innovativen Beitrag entwickelt, der für das beteiligte Bauunternehmen einen hohen praktischen Mehrwert bietet“, berichtet ihr Betreuer Prof. Stefan Oerder. „Neben ihrem außergewöhnlichen Studienergebnis erhielt Frau Altes ein Deutschlandstipendium und eine Auszeichnung der Gesellschaft zur Förderung der Architektur, des Bauingenieurwesens und der Versorgungstechnik“, so Oerder. Parallel zu ihrem Studium engagiert sich die 26-Jährige ehrenamtlich bei der Evangelischen Kirchengemeinde Neulouisendorf. Seit 2008 hilft sie dort bei der Organisation kirchlicher Veranstaltungen; von 2004 bis 2014 war sie Betreuerin beim jährlichen Kinderferienspaß und leitete teilweise das Betreuerteam.

Katrin Sommer absolvierte sowohl ihren dualen Bachelor- als auch ihren Masterstudiengang an der TH Köln mit Bestnoten. „Nach ihrem ersten Abschluss an unserer Hochschule konnte ich Frau Sommer als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Konstruktiven Ingenieurbau gewinnen“, sagt Prof. Dr. Winfried Roos. Dort war sie mit einer halben Stelle beschäftigt und studierte zudem im Master Bauingenieurwesen. „In ihrer Abschlussarbeit ‚Verformungsberechnungen für die Bauzustände von im Freivorbau errichteten Spannbetonbrücken‘ zeigte Frau Sommer ein ausgezeichnetes konstruktives Verständnis in einer höchst anspruchsvollen Thematik“, so Roos. Neben ihrem Studium engagierte sich die 25-Jährige bei der Freiwilligen Feuerwehr Holsen sowie im Fachschaftsrat.

Die Zweitplatzierte **Lea Giese** studierte den dualen Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen, den sie mit der Gesamtnote 2,3 abschloss. In ihrer dualen Ausbildung zur Bauzeichnerin nahm sie Führungsverantwortung für Baustellen der BLB-Niederlassung

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christian Sander
0221-8275-3582
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 23 vom 3. April 2017
Förderpreis der KICKARTZ-Stiftung

Duisburg wahr. „In ihrer mit 1,7 bewerteten Abschlussarbeit hat Frau Giese untersucht, welche digitalen Daten zu welchem Zeitpunkt im Planungs- bzw. Bauablauf anfallen und in welcher Form diese an die Liegenschaftsverwaltung (engl. Facility Management oder FM) übergeben werden können. Ihre Bachelorarbeit ist nicht nur äußerst gelungen, sondern auch außergewöhnlich, weil das Thema FM im Studium allenfalls ein Randthema ist“, betont ihr Betreuer Prof. Dr. Jürgen Danielzik. Ehrenamtlich ist die 24-Jährige in der evangelischen Kirchengemeinde Saarn aktiv. Unter anderem unterstützte sie die Aktion helfende Hände zur Renovierung eines Freizeithauses und half bei der Organisation eines Spendenlaufs für schwerkranke Kinder.

Mit einem Sonderpreis zeichnet die KICKARTZ-Stiftung **Werner Portugall** aus, Student im Bachelor Bauingenieurwesen. Im Sommersemester 2016 verstarb sein Freund und Kommilitone Hermann Djomo überraschend an Herzversagen. Hermann Djomo sollte auf Wunsch seiner Eltern in seiner kamerunischen Heimat und nach den dortigen Ritualen bestattet werden. Werner Portugall regelte die vielen Formalitäten der Rückführung und startete einen Spendenaufruf. Durch diesen und durch seine eigene finanzielle Unterstützung konnten die benötigten 7.000 Euro aufgebracht werden. „Ich möchte mich auch im Namen der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik ausdrücklich bei Herrn Portugall für seinen Einsatz und Engagement bedanken“, sagte Prof. Dr. Knud Saueremann, der den 35-Jährigen für den Sonderpreis vorgeschlagen hat.

Förderpreis der KICKARTZ-Stiftung

Die Gebr. Hubert und Josef KICKARTZ Stiftung verleiht seit 2012 jährlich Förderpreise an Studierende der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der TH Köln, die ihr Studium sowohl sehr schnell als auch mit sehr guten Noten abgeschlossen haben. Zudem sollen sie Führungserfahrung besitzen oder sich gesellschaftlich engagieren, sowie eine innovative Abschlussarbeit verfasst haben.

Die **TH Köln** bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind mehr als 25.000 Studierende in über 90 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin. Die TH Köln wurde 1971 als Fachhochschule Köln gegründet und zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften.